



Dieser 35m hohe Baum brauchte Hunderte von Jahren für sein Wachstum...

Unter Tropenholz versteht man Hölzer aus den tropischen und subtropischen Wäldern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas.

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, den wir alle täglich nutzen. Aus ihm werden Papierprodukte, Möbel, Häuser, Bleistifte und sogar Lebensmittelzusätze produziert.

Ein großer Teil des Holzes, das wir verbrauchen, stammt von **sehr alten Regenwaldbäumen**. Sie wuchsen Hunderte oder manchmal Tausende von Jahren, ohne dass je ein Mensch sie angetastet hat. Mahagoni, Teak oder Palisander werden kunstvoll zu Möbeln verarbeitet, die als Symbole für Luxus und Reichtum gelten.

Etwa **80 Baumarten** werden kommerziell eingeschlagen, aber nur **5 davon** machen den Großteil des Exportes in die Industrienationen aus. In Kamerun besteht ein Drittel der Ausfuhr aus Sapelli und Ayons, in Gabun 70% aus Okoumé.

MANCHE HOLZFIRMEN SAGEN: ES WERDEN GENAU SO VIELE BÄUME WIEDER ANGE-PFLANZT WIE ABGEHOLZT. DOCH ES IST EIN UNTERSCHIED, OB EINFACH NUR BÄUME IN DEN BODEN GESETZT WERDEN ODER SICH EIN NATÜRLICHER WALD ENTWICKELT. EIN WALD IST VIEL MEHR ALS EINE ANSAMMLUNG VON BÄUMEN! KEIN HOLZKONZERN IST IN DER LAGE, DIE VIELEN TIER- UND PFLANZEN-ARTEN „AUFZUFORSTEN“ ODER DEN LEBENSRAUM DER WALDMENSCHEN WIEDER HERZUSTELLEN.



...das sind die Reste des Urwaldgiganten...

...und bei uns landet er später als Frühstücksbretchen.

Viele Regenwaldhölzer wie Meranti, Gabun oder Ramin werden für ganz gewöhnliche Zwecke verwendet: als Sperrholz, Besenstiel, Fensterrahmen oder Lärmschutzwand.

Tropenholz ist häufig preiswerter als unser heimisches Holz, weil die Bäume nicht erst angepflanzt werden müssen, sondern der Natur fertig entnommen werden. Die Löhne der Holzfäller liegen in den Tropenländern deutlich unter unseren. Hinzu kommt, dass sich die Baumriesen aus den Regenwäldern leichter maschinell verarbeiten lassen.

Doch in den Preis des Tropenholzes sind die **Folgekosten** (z.B. Erosion, Verlust von Tier- und Pflanzenarten, Veränderung des Weltklimas) nicht eingerechnet!

Wer Tropenholz kauft, sollte sich über die Folgen im Klaren sein. **Die Regenwälder beherbergen den größten Schatz, den die Menschheit besitzt.** Sie sind wie eine riesige, uralte Bibliothek der Natur, deren Bücher noch nie gelesen wurden, aber zum Teil schon vernichtet sind.

Das Tropenholz für unseren Konsum stammt aus nur wenigen Ländern, und nachweislich ist dort **vor allem der Holzexport für die Waldvernichtung verantwortlich**. Diese Gebiete werden von den Firmenvertretern vor Ort gemangelt. Deshalb spielen die Konzerne eine Schlüsselrolle für die Zukunft der Wälder.

Bis auf wenige Ausnahmen kann Tropenholz problemlos durch heimische Hölzer ersetzt werden!

